

**Einfache Anfrage Bisig-Rapperswil-Jona / Monstein-St.Gallen:  
«Covid-19-Härtefallprogramm des Kantons St.Gallen**

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 4. November 2020 die Verordnung über Härtefallmassnahmen in Zusammenhang mit der Covid-19-Epidemie in Vernehmlassung geschickt und damit die Eckdaten für die Unterstützung kantonaler Programme durch den Bund festgelegt. Damit ist der Weg frei für eine rasche Umsetzung. Die Verordnung sieht vor, dass sich der Bund zur Hälfte an den kantonalen Härtefallhilfen beteiligt, sofern die Voraussetzungen der Verordnung erfüllt sind. Der Bundesbeitrag wurde auf maximal 200 Mio. Franken festgelegt. Gestützt auf die Verordnung sollen Massnahmen der Kantone unterstützt werden können, die seit dem Inkrafttreten des Covid-19-Gesetzes am 25. September 2020 zugesichert oder ausbezahlt wurden.

Der Kanton St.Gallen hat ab dem 17. Oktober 2020 ein Tanzverbot für Clubs und Bars sowie eine Konsumationspflicht im Sitzen beschlossen. Diese Massnahmen kamen einem faktischen Betriebsverbot gleich, sodass sich viele Clubs und Bars gezwungen sahen, ihren Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen vorläufig einzustellen. Auf finanzielle Hilfe seitens des Kantons St.Gallen warten viele Betriebe vergebens, wobei auch die Bundeshilfen bald auslaufen oder schon ausgelaufen sind. Es stehen Existenzen auf dem Spiel, die einen wertvollen Teil der vielfältigen Nachtclub- und Kulturszene bilden.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie werden die Härtefallhilfen genau ausgestaltet?
2. Unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang sind Härtefallhilfen vorgesehen?
3. Wie werden diese finanziert und mit welchem Finanzaufwand rechnet der Kanton St.Gallen?
4. Werden Unternehmen der Clubszene von diesen Härtefallhilfen profitieren und welche weitere Massnahmen sieht der Kanton St.Gallen für indirekt betroffene Unternehmen vor?
5. In welchem Umfang hat der Kanton St.Gallen, gestützt auf das Covid-19-Gesetz des Bundes vom 25. September 2020, bereits Massnahmen zugesichert oder ausbezahlt?»

6. Dezember 2020

Bisig-Rapperswil-Jona  
Monstein-St.Gallen